

Sresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Drahtschicht: Nachrichten Bremen

Bezugspreis: bei täglich gewählter Lieferung monatlich 1,40 Mk.

Verlag v. Verlag: Meylich & Neidhardt

Die Beschlüsse des Reichskabinetts

Zusammenfassung zu einer Notverordnung

Berlin, 1. Dezember. Die Nachtigung des Reichskabinetts war erst nach 8 Uhr morgens zu Ende.

Man rechnet damit, daß diese Arbeiten im Laufe des Tages beendet werden können, so daß der Kanzler noch heute Abend zum Reichspräsidenten gehen könnte.

Während man in politischen Kreisen noch gestern mit zwei Notverordnungen rechnete, hat das Kabinett beschlossen, alles in eine Verordnung zusammenzufassen.

Das sogenannte Pfandgesetz, das die Höhe der Eats der Länder und Gemeinden begrenzt, ist so umgearbeitet worden, daß es nicht mehr verfassungswidrig ist.

Dazu schreibt unsere Berliner Schriftleitung: In politischen Kreisen gilt es als sicher, daß der Reichspräsident den Reichskanzler bevollmächtigen wird.

Das Gesamtergebnis der Bremer Wahlen

Table with 4 columns: Partei, Stimmzahl, Mandate, and other details for Bremen, 1. Dec. (II).

Bürgerliche Mehrheit im Kreis Diefeld

Diefeld, 1. Dez. Nach vorläufiger amtlicher Berechnung entfielen in der neuen Stadtverordnetenversammlung von den 50 Sitzen 25 auf die Bürgerlichen.

Die Wahlen zum Kreisstag Diefelds-Land ergaben eine bürgerliche Mehrheit.

Von den 25 Mandaten fielen 14 auf die bürgerlichen Parteien ausschließlich der Nationalsozialisten, 10 auf die Sozial-

malis die Gründe des Vorgehens des Kabinetts erläutern wird.

Die Ministerpräsidenten der Länder sind im übrigen nicht in Berlin eingetroffen.

Offenbar hat man sie nicht ausdrücklich nach Berlin gebeten, sondern ihr Kommen nur mit dem Hinweis anheim- gestellt, daß heute die vereinigten Reichsratsausschüsse die Beratung des Steuervereinfachungsgesetzes und Finanzausgleichs wieder aufnehmen würden.

Inzwischen hat im Reichstag schon die vorbereitende parlamentarische Arbeit begonnen.

Der Parteivorstand der Deutschnationalen trat am Montagvormittag zusammen, um die morgige Fraktions- sition vorzubereiten.

Abrüstungskonferenz 1932 in Wien?

Genf, 1. Dez. In mahngewenden Abordnungsfreien der Abrüstungskonferenz wird zur Zeit die Einberufung der großen Abrüstungskonferenz nach Wien erwogen.

Die alljährlich im September stattfindende Volkver- sammlung des Bänderbundes soll unter diesen Um- ständen entweder gänzlich fortfallen oder nur von kurzer Dauer sein, da man mit der Teilnahme der Ministerpräsidenten und Außenminister fast aller Mächte an der Abrüstungskonferenz rechnet.

Die größte aller bisherigen internationalen Konferenzen werden, da etwa 60 Staaten mit Abordnungen von je 50 bis 60 Personen vertreten sein werden.

demokraten, 1 auf die Kommunisten. Im ganzen ist folgendes Ergebnis zu verzeichnen: SPD. 12 575 (15 100), 10 (14); DVP. 22 17 (2800), 3 (4); Zentrum 874 (1800), — (1); Kom- munisten 1879 (2000), 1 (1); D. Sp. und Konf. Sp. 2046 (1900 bzw. 400), 2 (3, 0); Staatspartei 334 (900), — (1); National- sozialisten 6403 (5100), 5 (—).

Wahlen in Eutin

Eutin, 1. Dez. Am Sonntag fanden die Wahlen für den Landesausschuß des ostbayerischen Landesstellen Lübeck statt.

Table with 3 columns: Partei, Stimmzahl, Mandate for Eutin.

Die Wahlbeteiligung betrug 86 v. D. gegen 80,5 v. D. bei den letzten Reichstagswahlen.

Schießerei vor der Bremer Reichswehrkaserne

Bremen, 1. Dez. In der Nacht zum Sonntag ereignete sich vor der Bremer Reichswehrkaserne in der Reustadt ein folgenschwerer Zwischenfall.

Der Bremer Rechtsrud

Die Bremer Bürgerschaftswahlen werden als Stimm- mungsbarometer noch weit mehr Beachtung finden müssen, als die badischen, oldenburgischen und mecklenburgischen Gemeindevahlen.

Bemerkenswert an dem Bremer Ergebnis ist das Zurück- drängen der marxistischen Stimmen. Im Jahre 1919 betrug die marxistische Mehrheit nicht weniger als 38 000 Stimmen.

Im einzelnen läßt sich feststellen, daß alle Parteien mehr oder minder gegenüber den Reichstagswahlen verloren haben, mit Ausnahme der Nationalsozialisten.